



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch 11.05.2016**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Hans-Schüller-Schule Hallstadt,
Königshofstr. 3

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadträtin Rita Deusel,
Stadtrat Matthias Diller,
Stadtrat Andreas Groh,
Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Joachim Karl,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Hans-Jürgen Wich,
Stadtrat Peter Wolf,

Schriftführer/in

Verw.-Ang. Heide Göppel,

von der Verwaltung

Verw.-Amtmann Markus Pflaum,
Verw.-Fachwirt Uwe Schardt,

Entschuldigt:

Mitglieder des Stadtrates

Stadträtin Yasmin Birk,
Stadtrat Herbert Diller,
Stadtrat Harald Werner,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 ICE-Ausbau; Stellungnahme der Stadt Hallstadt zur geplanten "Ost"-
Umfahrung gemäß des Bundesverkehrswegeplanes **HA/233/2016**

- 2 Stadt Bamberg;
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 114F für das
Gebiet zwischen Lange Straße und Franz-Ludwig-Straße "Quartier an der
Stadtmauer";
Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentl. Belange gem. § 4 Abs.
2 BauGB **BA/477/2016**

- 3 Einführung einer Verkehrsüberwachung um das Gebiet der Marktscheune **Kä/097/2016**

- 4 Mitteilungen

- 5 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadtratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 20.04.2016
Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 20.04.2016

Anmerkung:

Stadträte Hittinger, Beck und Popp ab 18.10 Uhr anwesend.

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 ICE-Ausbau; Stellungnahme der Stadt Hallstadt zur geplanten "Ost"-Umfahrung gemäß des Bundesverkehrswegeplanes

Für die Entwicklung der Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland wird aktuell vom Bundesverkehrsministerium der „Bundesverkehrswegeplan 2030“ erarbeitet. Der Bundesverkehrswegeplan ist die Grundlage für die Umsetzung der jeweiligen anstehenden überregionalen Verkehrsprojekte.

Im Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes ist auch der weitere Ausbau der ICE-Strecke von Nürnberg nach Erfurt aufgeführt. Als möglicher Trassenverlauf für den Landkreis Bamberg und die Stadt Bamberg wird hier die sog. „Ost-Umfahrung“ entlang der Autobahn A 73 genannt.

Aus Sicht der Stadt Hallstadt ist die sog. „Ost-Umfahrung“ aber grundsätzlich abzulehnen. Durch diesen Streckenverlauf werden sich folgende negative Auswirkungen für die Stadt Hallstadt und die Region Bamberg ergeben:

- Umfangreicher Flächenverbrauch
- Verlust von Ackerkulturland zwischen Hallstadt, Breitengüßbach und Gundelsheim
- Beeinflussung bzw. Veränderung der Grundwasserströme
- Erhöhung der Lärmeinwirkung für die Bürgerinnen und Bürger von Hallstadt, weil die Güterzüge eben nicht die „Ost-Umfahrung“ nutzen werden, sondern weiterhin die bestehenden innerörtlichen Gleisanlagen
- Zerschneidung des Naherholungsgebietes „Hauptsmoorwald“
- Verringerung bzw. Wegfall des ICE-Halts für die Region Bamberg

Zusätzlich hat die Stadt Hallstadt in den vergangenen Jahren bereits alle entsprechenden Baumaßnahmen (Bahnunterführung Michelinstraße, Eisenbahnbrücken etc.) mit erheblichem finanziellen Mehraufwand für einen möglichen Ausbau der bestehenden Trasse ausgeführt.

Die Stadt Bamberg und der Landkreis Bamberg für seine betroffenen Gemeinden haben bereits im Rahmen der Bürgerbeteiligung entsprechende negative Stellungnahmen und Einwände eingereicht.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.

Die Stadt Hallstadt lehnt im Zuge des Ausbaus der ICE-Strecke Nürnberg- Erfurt die im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans aufgeführte „Ost-Umfahrung“ kategorisch ab.

Angenommen: Ja: 18 Nein: 0

TOP 2 Stadt Bamberg; Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 114F für das Gebiet zwischen Lange Straße und Franz-Ludwig-Straße "Quartier an der Stadtmauer"; Beteiligung der Behörden und sonst. Träger öffentl. Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Mit Schreiben vom 20.04.2016 teilte die Stadt Bamberg die Nachbarbeteiligung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 114F für das Gebiet zwischen Lange Straße und Franz-Ludwig-Straße „Quartier an der Stadtmauer“ mit.

Der Vorhabenträger, die Sparkasse Bamberg, beabsichtigt auf den sog. Sparkassengrundstücken Einzelhandelsflächen, ein Hotel, Kleingewerbe und Wohnungen mit den dazugehörigen Stellplätzen zu entwickeln. Daneben sollen die denkmalgeschützten und unter Ensembleschutz stehenden Gebäude in der Heller- und der Keßlerstraße saniert werden.

Die Grundstücke befinden sich in der Innenstadt von Bamberg und somit in sog. integrierter Lage für Einzelhandelsflächen.

Aus Sicht der Verwaltung sind die Belange der Stadt Hallstadt durch die beabsichtigte Bauleitplanung der Stadt Bamberg nicht beeinträchtigt. Bereits im Mai 2011 wurde die Stadt Hallstadt an diesem Bebauungsplanverfahren beteiligt. Es wurden damals keine Einwände gegen die Planung erhoben.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen vom Sachverhalt der Verwaltung und von der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 114F für das Gebiet zwischen Lange Straße und Franz-Ludwig-Straße „Quartier an der Stadtmauer“ der Stadt Bamberg.

Die Stadt Hallstadt trägt gegen die vorgenannte Bauleitplanung der Stadt Bamberg keine Einwände vor.

Angenommen: Ja: 18 Nein: 0

TOP 3 Einführung einer Verkehrsüberwachung um das Gebiet der Marktscheune

Herr Berghofer von der Firma K&B Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH referierte in der letzten Sitzung des Hauptverwaltungs Ausschusses über Möglichkeiten der Parkraumüberwachung um das Gebiet der Marktscheune in Hallstadt.

Die weitere Beratung über das Thema wurde in die Fraktionen verwiesen.

Es wird vorgeschlagen, die Parkraumüberwachung in einem ersten Schritt zunächst auf die Straße „An der Marktscheune“ und die Tiefgarage zu beschränken.

Das Vertragsverhältnis sollte aber auch die Möglichkeit beinhalten, zu einem späteren Zeitpunkt im gesamten Stadtgebiet den ruhenden Verkehr zu überwachen.

Antrag Stadträtin Büttner:

Ich stelle den Antrag, dass die Parkraumüberwachung durch die Firma K&B Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet für 1 Jahr im gesamten Stadtgebiet den ruhenden Verkehr überwacht.

Angenommen: Ja: 17 Nein: 1

Anmerkung:

Gegenstimme: Stadtrat Beck

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Sachvortrag und beschließt ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet für 1 Jahr eine Parkraumüberwachung für die Straße „An der Marktscheune“ und die Tiefgarage in Hallstadt durch die Firma K&B Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Das zu vereinbarende Vertragsverhältnis soll die Möglichkeit beinhalten, zu einem späteren Zeitpunkt im gesamten Stadtgebiet den ruhenden Verkehr überwachen zu lassen.

Anmerkung:

Über den Beschlussvorschlag wurde nicht abgestimmt.

TOP 4 Mitteilungen

- Zu TOP 3 der nichtöffentlichen Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 02.05.2016 (Genehmigung des Antrages auf Baugenehmigung (54/2015) zur Errichtung einer unbeleuchteten Werbetafel auf dem Grundstück Fl. Nr. 109 der Gemarkung Hallstadt, Bahnhofstr. 47-49, mit Bescheid des Landratsamtes Bamberg vom 12.04.2016) wird Klage von der Stadt Hallstadt eingereicht.
- Einladung zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, 21. Mai 2016, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr. Rund um die Marktscheune wird es ein buntes Programm geben. Einladung erging bereits an die Stadträte 27.04.2016.
- Schöne Grüße von unserer Partnerstadt Lempdes und Bürgermeister Gisselbrecht. Das Treffen in Hallstadt war sehr gelungen. Im nächsten Jahr findet das 25jährige Jubiläum in Lempdes statt.
- Die Meinungsabfrage für das Ganztagesangebot für die Grundschule wurde von Herrn Schulleiter Jung gestartet.

- Die Stadt Hallstadt beteiligt sich vom 06.06. bis 26.06.2016, am Wettbewerb „Stadtradeln“, Radeln für ein gutes Klima, organisiert vom „Klima-Bündnis“, dem die Stadt Hallstadt angehört. Mitglieder des Stadtrates sowie Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Fahrradkilometer beruflich sowie privat für den Klimaschutz und für die Stadt Hallstadt zu sammeln (Kilometeranzahl der Stadträte zählen doppelt).

TOP 5 Wünsche und Anfragen

Stadtrat Wich:

- Wie ist der Sachstand im Planfeststellungsverfahren „Deichnachrüstung“?
- Das Treffen mit der Partnerstadt Lempdes war sehr schön, es wurde bemängelt, dass keine Ankündigung vom Besuch im Amtsblatt stand. Warum fährt man immer nach Bamberg, man sollte mit den Gästen überwiegend in Hallstadt bleiben.
- Stadtrat Pflaum ist seit 20 Jahren als Stadtrat tätig, wir möchten ihm hierzu recht herzlich gratulieren.

Stadträtin Deusel:

Können auch Privatpersonen, die nicht unmittelbar an der Tiefgarage wohnen, Dauerparkplätze mieten?

Erster Bürgermeister Söder:

Wir werden dies klären.

Stadträtin Büttner:

Wir bekommen seit geraumer Zeit kein Amtsblatt.

Erster Bürgermeister Söder:

Es gab einen Wechsel bei den Austrägern, vielleicht liegt es daran.

Stadtrat M. Diller:

Wie weit sind die Planungen „Umgestaltung Lichtenfelser Straße“?

Erster Bürgermeister Söder

Die Entwurfsplanung ist im Gange. Der Stadtrat wird zu einer Vorführung zusammen mit den Hallstädter Bauern am 31.05. am Südring eingeladen, um mögliche Fahrbahnbreiten zu prüfen.

2. Bürgermeister L. Wolf:

Ich finde es gut, dass die Stadt Hallstadt beim „Stadtradeln“ teilnimmt. Die Stadträte sollten zusammen mit ihrem Fahrrad ein Bild für die Presse machen, um hierfür zu werben. Bei der Begrüßung der Gäste aus Lempdes sollten auch die Stadträte dabei sein.

Stadtrat Czepluch:

- Der S+KR bietet für das Stadtradeln zwei Routen an.
- Die Spielplätze an verkehrskritischen Plätzen sollten durch Straßenmarkierungen gesichert werden (z.B. AWO).

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 19:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Heide Göppel
Schriftführer/in